



ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zu folgender Tagung an
(gerne auch über die Website » www.gruppe153.de)

.....

.....

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Geburtstag:

- Einzelzimmer
- Doppelzimmer

Weitere Familienangehörige mit Namen, Geburtstag
und gewünschter Unterbringung:

.....

.....

.....

.....

.....

Zur Bildung von Fahrgemeinschaften darf meine
Telefon Nr. und Adresse weitergegeben werden.
Wenn nicht zutreffend, bitte bei der Anmeldung
mit angeben!



GRUPPE 153 ist eine geistliche Weggemeinschaft,
zu der Christen aller Konfessionen eingeladen sind.
Ihr Anliegen ist es, den christlichen Glauben als Einheit
von

- religiöser Erfahrung
 - geistiger Klarheit und
 - gelebter Gemeinschaft
- zu begreifen und zu gestalten.

Anschrift:
GRUPPE 153 | Ev.-luth. Missionsdienst e.V.
Wettnplatz 1, 01640 Coswig
t: 03523. 62706 | f: 03523. 62707
Konto: Evangelische Bank eG
IBAN DE11 5206 0410 0000 6166 30
BIC GENODEF1EK1
buero@gruppe153.de, » www.gruppe153.de

Sollten finanzielle Einschränkungen Ihre Teilnahme verhindern,
sprechen Sie uns bitte an. Wir versuchen eine gemeinsame
Lösung zu finden.

Sie möchten Teilnehmern mit finanziellen Engpässen die
Teilnahme ermöglichen und / oder die Arbeit der Gruppe 153
unterstützen? Wir sind dankbar für Ihre Spende.

Konto: Evangelische Bank eG
IBAN DE11 5206 0410 0000 6166 30
BIC GENODEF1EK1

.....
Angehts der aktuellen Lage auf Grund der Coronavirus-
Pandemie informieren Sie sich bitte zu gegebenem Zeitpunkt ob
und welche Tagungen stattfinden können.

PROGRAMM 2022

19. - 20. Februar | *Familia Dei – Nachdenken im Kloster*

Künstliche Intelligenz

– Vom Homo Sapiens zum Homo Creator?

Klärung, was Künstliche Intelligenz (KI) ist und eine sich anschließende Bewertung aus theologischer und geistlicher Sicht ist an der Zeit.

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob KI und die dahinter liegenden Algorithmen einen neuen Blick auf den Menschen als Homo Creator und auf seine Religion und damit auf Gott erfordern? Dem möchten wir am dem Wochenende nachgehen.

Referent/in: Dr. Ing. Ulrike Pestel-Schiller, Klaus Dietrich Wachlin

Ort: Kloster Wennigsen

25.-27. März | *Seminar zum Geistlichen Leitfaden*

„Glaube und Moral – wer ist Koch und wer ist Kellner?“

Über die elementare Glaubensgastronomie

Ist das Ziel des religiösen Menschen seine Erziehung zum moralisch besseren Menschen? Wenn man weite Passagen der christlichen Bibel liest, liegt dieser Gedanke mehr als nahe. Oftmals wird damit auch die Existenz der Kirchen begründet: Irgendjemand muss schließlich für die Abteilung Anstand und Wohlverhalten in der Gesellschaft zuständig sein. Aber zwischen der Erlösung des Menschen und der Erziehung des Menschengeschlechts klafft eine große Lücke. Irgendwo dazwischen liegt das praktische Leben. Auch und gerade das christliche Leben.

Leitung: Helmut Aßmann

Ort: Ebernburg Bad Kreuznach

23. - 26. Juni | *Theologische Tagung*

Glut in der Asche oder Feuer im Herzen –

Die Kirche als Weltabenteuer Gottes

„Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“ – Schaut man sich den derzeitigen Weg der deutschen Kirchen an, denkt man eher an Asche als an Feuer. Zu Recht? Wohnt Gott tatsächlich in der Kirche oder hat er sie inzwischen – wie viele andere – auch verlassen? Aus welchen Kräften kann, darf oder muss eine christliche Kirche leben, wenn sie christlich sein will? Und wie kann

man diese Kräfte fruchtbar, wirksam und lebendig werden lassen?

Das ist die zentrale Frage, wenn es um eine Zukunft der schwankenden Kirche geht.

Leitung: Helmut Aßmann

Ort: St. Bonifatiuskloster Hünfeld

30. Juli - 07. August | *Familia Dei – Urlaubsangebot*

Moskau

Christen in Russland. Renaissance des Glaubens

Eindrucksvolle Kirchen und Klöster in und um Moskau künden von einer langen großen Geschichte des Christentums im russischen Reich – bis heute. Wir wollen dem wiedererwachten religiösen Leben in Russland nachspüren und in der Begegnung mit verschiedenen christlichen Gemeinden erfahren, wie sie im modernen Russland ihren Platz finden.

Leitung: Christina und Matthias Borcholt

16.-18. September | *Forum 153*

Wie vertraut kann ich mit Gott sein?

Über Nähe und Distanz als Glaubenserfahrung

Manche Menschen scheuen sich nicht, Gott wie einen Kumpel anzureden. Andere können an Ehrerbietung gar nicht genug aufbringen, um ihre geistliche Gesinnung zu zeigen. Die Frage, wie vertraut ein Mensch mit dem Geheimnis der Welt sein kann, ist nicht rasch zu beantworten. Gott ist fern und nah zugleich. Und der Mensch ist mal zerstreut und mal konzentriert, mal auf Sendung und mal abgetaucht. Wie Nähe und Distanz im Gottesverhältnis zueinander gehören, will dieses Forum in den Gästehäusern Hohe Rhön beleuchten.

Leitung: Helmut Aßmann

Ort: Tagungsstätte Hohe Rhön, Bischofsheim/ Haselbach

28.-30. Oktober | *Stilles Wochenende*

„Und sie fingen an, fröhlich zu sein.“ Lukas 15,24

Das Gleichnis vom heimkehrenden Sohn erzählt, wie Gott uns bedingungslos annimmt und den Raum zu einem erneuerten Leben

bereitet. So wird Gottes Freude zu unserer Freude.

Durchgehendes Schweigen, Einführungen zur Betrachtung, Gesprächsbegleitung.

Leitung: Dr. theol. Volker Keding u. a.

Ort: Gethsemanekloster Riechenberg

11.-13. November | *Seminar zum Geistlichen Leitfaden*

„Motzt du noch oder dankst du schon?“

– Leben zwischen Enge und Weite

Eine der erschreckendsten Erfahrungen der letzten Jahre ist das Ausmaß an Hass und Beschimpfung, das die neuen Medien zu einem Alltagsereignis haben werden lassen. Shitstorms und Meckerportale zu alles und jedem sind Teil der normalen Welt geworden. Meckern ist eben leichter als Danken. Loben schwieriger als Kritisieren. Aber das eine öffnet den Menschen, das andere verschließt ihn. Ein Seminar über den aktiv betriebenen Klimawandel der menschlichen Seele.

Leitung: Helmut Aßmann

Ort: Christusbruderschaft Selbitz

28. Dez. 2022 - 01. Jan. 2023 | *Silvestertagung*

„Zwischen Babel und Pfingsten“ –

Von dem, was Menschen trennt, und dem, was sie verbindet

Die Risse in den Gesellschaften werden tiefer und schmerzhafter. Auch die zwischen Ländern, Völkern und Systemen. Als würde ein böser Geist durch die Menschheit fegen und alle gegeneinander aufbringen wollen. Von den Impfkrawallen bis zur perfiden Migrationspolitik, von Mobbing bis cancel culture. Babylon steht für das große Missverständnis. Pfingsten für den Geist der Gemeinschaft. Das aber sind keine Schicksale, sondern Angelegenheiten handfester Entscheidungen und bewusster Lebensausrichtungen. Wie wir zu Handlangern pfingstlichen Lebens werden und babylonische Verwirrung meiden – darum geht Silvester 2022/23 in Hildesheim.

Leitung: Helmut Aßmann u. a.

Ort: Michaeliskloster, Hildesheim